

ehrgeizig: Berufung des Gründungsbeirats und Entscheidung über den Gründungsdirektor bzw. die Gründungsdirektorin auf der einen Seite, Vorbereitung des Budgets 2002 auf der anderen Seite. Eine Informationsveranstaltung zur Gründung des IZB (möglicherweise beim „Deutschen Bibliothekartag 2002“ in Augsburg) sowie die Publikation einer Informationsbroschüre sind Kernpunkte der Öffentlichkeitsarbeit in der Gründungsphase für das neue IZB, in dem national und international ausgewiesenes Know-how für die Bibliothekspraxis ebenso wie für die Politik und die Öffentlichkeit wahrnehmbar gebündelt und mit einem professionellen, praxisnahen Wissensmanagement verbunden werden soll.

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Denkschrift „INNOVATIONSZENTRUM FÜR
BIBLIOTHEKEN IZB“
Berlin 2000

1. Vorwort

Bibliotheken bilden ein wesentliches Element der kulturellen, intellektuellen und wirtschaftlichen Infrastruktur. Ihre Leistungsfähigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für effizientes Lehren und Lernen, Forschen und Entwickeln, Informieren und Stimulieren.

In einem föderal strukturierten Staat wie der Bundesrepublik Deutschland mit einem stark ausdifferenzierten Bibliothekswesen ist die Bündelung von Entwicklungskapazität in einem dezentralen Gesamtsystem der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung unerlässlich.

Der Wissenschaftsrat verband in seiner wissenschaftspolitischen Stellungnahme zum Deutschen Bibliotheksinstitut vom 14. November 1997 diese Position mit der Empfehlung, die Chancen einer organisatorischen Erneuerung der überregionalen Koordinierung und Entwicklung des Bibliothekswesens zu nutzen, insbesondere im Hinblick auf die rasch fortschreitenden technischen Veränderungen und die enger werdenden internationalen Verflechtungen.

Eine Arbeitsgruppe der Ständigen Konferenz der Kultusminister hat dazu im September 1998 Leitlinien für eine Gemeinschaftseinrichtung zur Durchführung unverzichtbarer bibliothekarischer Aufgaben vorgelegt, der die KMK zunächst in einem Grundsatzbeschluss zustimmte. Nach zusätzlichen Prüfaufträgen verabschiedete die Kultusministerkonferenz am 16./17. September 1999 das „Konzept zur Sicherung der unverzichtbaren überregionalen bibliothekarischen Serviceleistungen“, mit dem die Errichtung einer von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Einrichtung unter dem Dach der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) ab dem Jahr 2002 angestrebt wird. Der Beauf-